

Leitlinien für die GFS im Fach Religion

(beschlossen in der Konferenz vom 11.10.2013)

1 Wie verlaufen Themenwahl und Erarbeitung?

- Absprache zwischen Lehrer und Schüler
- Selbstständige Erarbeitung durch den Schüler, Unterstützung durch den Lehrer bei der Literatur- und Materialsuche
- Thema soll in der Regel in Zusammenhang mit dem Bildungsplan Religion stehen
- Begleitung des Arbeitsprozesses durch kurze Gespräche über den Stand der Arbeit

2 Welche GFS-Formen sind in Religion möglich?

1 Präsentation

2 Hausarbeit mit Kolloquium (auch zum Sozialpraktikum)

3 sonstige Formen (Exkursion, Projekt, Wettbewerbsbeitrag, ...)

3 Was gehört zu einer Präsentation?

- schriftlichen Ausarbeitung des Themas (Dokumentation)
(Mittelstufe: 3-4 Seiten, Oberstufe 5-7 Seiten; bei einem 1,5-fachen Zeilenabstand und Schriftgröße 12; dazu kommen das Deckblatt und evtl. Materialien im Anhang);
in der Regel auch Verwendung von Printmedien, insbesondere in der Kursstufe
GFS-Dokumentation ohne Fußnoten entsprechen nicht den Anforderungen und führen zu beträchtlichem Notenabzug.

Abgabe: eine Woche vor der Präsentation

- Präsentation vor der Klasse (15-25 Minuten)
- Thesenpapier oder Rätsel/Lernkontrolle für die Klasse (schriftlich)

Bewertung:

- schriftliche Ausarbeitung: doppelt
Inhalt und Aufbau
- Thesenpapier: einfach
Übersichtlichkeit, Zusammenfassung des Wesentlichen
- Präsentation: dreifach
Inhalt und Aufbau
Vortragsweise: Körperhaltung, Sprechweise, Blickkontakt
Medieneinsatz (aber nicht übertrieben!)

4 Was wird bei einer schriftlichen Hausarbeit verlangt?

siehe die Hinweise zum Fach Deutsch auf der Homepage (hier als nächste Seite angehängt)

(Klasse 7-8: 6-8 Seiten, 9-10: 9-12 Seiten, 11-12: 13-15 Seiten)

5 Worauf kommt es bei den sonstigen GFS-Formen an?

Sprich bitte mit deiner Lehrerin / deinem Lehrer darüber.